

Fraktion der Grünen im BA 22



Dagmar Mosch
Wolfgang Bösing
Boris Schwartz
Karin Binsteiner
Dr. Alice Beining
Siegfried Liedl

Für den Antrag:
Bündnis 90 / Die Grünen

20.9.2023

Information und Ausbau der Streuobstwiesen

1. Der Bezirksausschuss 22 bittet das Baureferat (Gartenbau) um geeignete Maßnahmen, damit die Bevölkerung besser über die vorhandenen Streuobstwiesen informiert wird. Beispielsweise kann mit Infotafeln vor Ort darauf hingewiesen werden, dass die Früchte dieser Bäume von Allen für den Eigenbedarf kostenfrei geerntet werden dürfen. Auf der Internetplattform www.mundraub.org sind bereits vorhandene Streuobstwiesen verzeichnet (Beispiel Grünband Freiham als Anhang); hier können auch weitere vermerkt werden.
In Gebieten von Niedersachsen werden die zur Ernte freigegebenen Bäume zusätzlich mit gelben Bändern markiert.
2. Im Stadtbezirk 22 gibt es noch viele erhaltenswerte Grünflächen; auf diesen sollen – soweit möglich – weitere Streuobstwiesen mit unterschiedlichen Obstbäumen angepflanzt werden. Im Hinblick auf die immense Wichtigkeit dieser Wiesen für unsere Kulturlandschaft und für die Biodiversität ist entsprechend zu reagieren und auszubauen.

Begründung:

Streuobstwiesen sind Wiesen mit verstreut stehenden Obst- oder Nussbäumen und gelten als eine der artenreichsten Lebensräume. Mit bis zu 5.000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten sind Streuobstwiesen ein wertvoller Schatz der Natur, da sie im Unterschied zu Obstplantagen nur extensiv bewirtschaftet werden und chemische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger nicht oder kaum zum Einsatz kommt.

Erfreulicherweise wurden im 22. Stadtbezirk bereits viele Streuobstwiesen angepflanzt; weitere sollen folgen. Diese befinden sich nicht nur im neuen Stadtteil Freiham, sondern auch in den anderen Stadtteilen unseres Stadtbezirks.

Vielen Mitbürger*innen sind die Standorte nicht bekannt und sie wissen auch nicht, dass sie das öffentliche Streuobst für den Eigenverbrauch ernten dürfen.

In Zeiten von Verteuerung der Lebensmittel - also auch von Obst - ist dies sicher eine gute Möglichkeit kostenfrei und bewusst von und in der Natur zu ernten.